

# Nordwest Zeitung

OLDENBURGER NACHRICHTEN

UNABHÄNGIG - ÜBERPARTEILICH

Freitag, 13. März 2015

Einzelpreis 1.50 €

NWZ



**JEDER VW-MITARBEITER ERHÄLT 5900 EURO EXTRA**

→ WIRTSCHAFT, SEITE 22

**BENEFIZ-LAUF FÜR KLINIK IN AFRIKA**

→ STADT OLDENBURG, SEITE 33



**HEUTE 7°**  
Regenwahrscheinlichkeit 40%



**Morgen 7°**

## OLDENBURG

### Pläne für Lindenallee

Die Anlieger der Lindenallee sind grundsätzlich mit einem Straßenausbau einverstanden. Die Zahl der Parkplätze dürfe aber nicht sinken, hieß es bei einer Anliegerversammlung. Gesprächsbedarf besteht beim Thema Einbahnstraße. **S.29**

### Gegen Umbenennung

In der zweiten Runde zur Straßennamen-Debatte haben sich Anlieger betroffener Straßen gegen eine Umbenennung gewandt. Diesmal ging es um Hinrich Wilhelm Kopf, Theodor Pekol und Johann Heinrich Schütte. **S.31**

### Brand im Keller

Gelöscht hat die Feuerwehr am Donnerstag einen Kellerbrand in einem Mehrparteienhaus an der Alexanderstraße. Verletzt wurde niemand. Die Brandursache ist noch unklar. **S.36**

## NWZ ONLINE

**DER FRÜHLING** steht vor der Tür. Welche Auswirkungen hat das schönere Wetter auf Sie? [www.NWZonline.de/umfrage](http://www.NWZonline.de/umfrage)

**BERICHTET** von der Premiere des Circus Roncalli in Oldenburg auf: [www.NWZplay.de](http://www.NWZplay.de)

**DAX -0,06%**  
11799,39 11805,99 (Vortag)  
STAND: 17.30 UHR

**TEC DAX +0,69%**  
1642,70 1631,54 (Vortag)  
STAND: 17.30 UHR

**DOW JONES +1,44%**  
17889,50 17635,39 (Vortag)  
STAND: 20.15 UHR

**EURO (EZB-KURS)**  
1,0613 \$ 1,0578 \$ (Vortag)

präsentiert von der **BREMER LANDESBANK**

## AUCH DAS NOCH

**PECH** hatte ein Einbrecher in Olpe (Sauerland). Der 27-Jährige war in ein Freizeitbad eingebrochen und hatte dabei Alarm ausgelöst. Als der Betriebsleiter das Licht einschaltete, flüchtete der Mann in einen anderen Raum, den er nicht mehr verlassen konnte, da die Tür sich nur von außen öffnen ließ.

## ZITAT

„Schilder alleine bewirken nichts“

**BORIS PISTORIUS**, Innenminister (SPD), zur Frage der Einführung eines generellen Tempolimits von 80 Stundenkilometern auf unfallträchtigen Landstraßen

## NWZ-SERVICE

Abo ☎ 0441/99883333  
Anzeigen ☎ 0441/99884444  
Zentrale ☎ 0441/998801  
Postfach 25 25, 26015 Oldenburg

## WAS FÜR EIN ZIRKUS: RONCALLI FEIERT SAISONPREMIERE IN OLDENBURG

Mit einem atemberaubenden Programm hat der Circus Roncalli am Donnerstagabend Saisonpremiere in Oldenburg gefeiert. Knapp 1500 Menschen sahen die Show, die komödiantische Einlagen und waghalsige Akrobatik vereinte. Der Zirkus gastiert bis zum 6. April in Oldenburg.

BILD: OLIVER PERKUNH  
→ OLDENBURG, SEITE 29  
→ @ Mehr Bilder unter [www.NWZonline.de/fotos-oldenburg](http://www.NWZonline.de/fotos-oldenburg)  
→ @ Video zur Premiere unter [www.NWZplay.de](http://www.NWZplay.de)



# Tempo Todesursache Nr. 1

**VERKEHR** Land kündigt neue Gegenmaßnahmen an – ADAC kritisiert Blitzermarathon

Innenminister Pistorius (SPD) ist besorgt über die vielen Verkehrstoten. Mit zahlreichen Aktionen will er gegensteuern.

VON GUNARS REICHENBACHS, BÜRO HANNOVER

**HANNOVER** – Niedersachsens Landesregierung reagiert alarmiert auf die deutlich gestiegenen Unfallzahlen im vergangenen Jahr. Innenminister Boris Pistorius („Die Bilanz kann nur betroffen machen“) will mit einem ganzen Maßnahmenbündel den Trend zu mehr Toten, mehr Verletzten und mehr Zusammenstößen stoppen. „Hohes Tempo ist der Killer Nummer 1 im Straßenverkehr“, warnt Pistorius. Mit einem Blitzermarathon



Mahnung: Ein Kreuz am Rand der Straße erinnert an einen Verkehrstoten.

BILD: DPA

am 16./17. April, mit mehr Leitplanken an Landstraßen, einem neuen Streckenradar in der Region Hannover sowie einem Präventionsprogramm für Senioren will der SPD-Politiker gegensteuern.

2014 hat die Polizei in Niedersachsen 202461 Verkehrsunfälle registriert – 0,8 Prozent mehr als im Vorjahr. Da-

bei gab es 32969 Verletzte (plus 6,6 Prozent), 446 Menschen wurden getötet (plus 8,3 Prozent). Bei Baumunfällen starben 155 Menschen (2013: 117). 13 Kinder bis 14 Jahre kamen ums Leben, im Vorjahr waren es nur drei. Unter Drogen- und Medikamenteneinfluss kam es zu 355 Unfällen (2013: 359).

„Zwei Drittel aller Unfälle passieren auf Landstraßen“, so Pistorius. Noch immer fehle die Einsicht: „Raserei führt nicht schneller ans Ziel.“ Autobahnen seien am sichersten.

Der Minister will vier Risiko-Gruppen ins Visier nehmen: Kinder, Handynutzer am Steuer, junge Erwachsene und ältere Menschen ab 75 Jahren. Pistorius plant umfassende Präventionsprogramme. Ins Auge fasst er aber auch „technische Lösungen, um die Handy-Nutzung im Auto zu beschränken“. Wer bei hohem Tempo Daten ins Handy tippe, sei eine Gefahr für andere.

Der ADAC-Niedersachsen kritisiert im **NWZ**-Gespräch den erneut geplanten Blitzermarathon. Solche Einmal-Kontrollen würden wenig ändern.

→ INTERVIEW, SEITE 2  
→ KOMMENTAR, SEITE 4

## Klinikmorde: Erste Tote in Ganderkesee exhumiert

**GANDERKESEE/OLDENBURG/LL** – Im Fall des zu einer lebenslangen Haftstrafe verurteilten Todespflegers Niels Högel hat die Polizei am Donnerstag auf dem Friedhof in Ganderkesee (Kreis Oldenburg) damit begonnen, die ersten beiden von acht Leichen ausgraben zu lassen. Es geht um die Frage, ob weitere Opfer auf das Konto des 38-Jährigen gehen.

Im Prozess vor dem Landgericht Oldenburg hatte Högel eingeräumt, zwischen 2003 und 2005 während seiner Tätigkeit im Klinikum Delmenhorst 90 Patienten eine Überdosis des Herzmedikaments Gilurymal gespritzt zu haben.

Sind die Exhumierungen in Ganderkesee abgeschlossen, sollen weitere auf Friedhöfen in der Region folgen.

→ OLDENBURGER LAND, SEITEN 9 UND 11

## 7000 Streikende auf Bremer Marktplatz

**BREMEN/DPA** – Tausende Beschäftigte des Öffentlichen Dienstes in Niedersachsen und Bremen haben mit einem Warnstreik ihre Forderung nach mehr Gehalt unterstrichen. Auf dem Bremer Marktplatz kamen nach Gewerkschaftsangaben am Donnerstag mehr als 7000 Streikende zusammen. Zwei Verhandlungsrunden seien ohne Angebot der Arbeitgeberseite verlaufen. Am Montag sollen die Gespräche weitergehen.

## 7 von 10 Krankenbetten zu Hause

**PFLEGEREFORM** 2,63 Millionen Pflegebedürftige in Deutschland

**WIESBADEN/KNA/DPA** – Mehr als zwei Drittel der 2,63 Millionen pflegebedürftigen Menschen in Deutschland werden zu Hause versorgt. Von diesen 1,86 Millionen Betroffenen erhält nach Angaben des Statistischen Bundesamtes die überwiegende Zahl ausschließlich Pflegegeld. Das bedeute, dass sich um 1,25 Millionen pflegebedürftige Menschen alleine die Angehörigen kümmern, teilte die Behörde am Donnerstag in Wiesbaden in ihrer Statistik für das Jahr 2013 mit.

ständig durch ambulante Pflegedienste.

In Pflegeheimen waren im Jahr 2013 764000 Menschen untergebracht, das waren 29 Prozent aller Pflegebedürftigen. 83 Prozent der Pflegebedürftigen waren nach Angaben des Bundesamtes über 65 Jahre und mehr als ein Drittel über 85 Jahre alt.

Im Vergleich zum Jahr 2011 erhöhte sich die Zahl der Pflegebedürftigen in Deutschland um fünf Prozent. Dieser Anstieg sei vor allem auf die alternde Bevölkerung zu-

aufgrund von geistigen Behinderungen, psychischen Erkrankungen oder Demenz wies ein Drittel (35 Prozent) der Pflegebedürftigen auf.

Nach Einschätzung des Sozialverbands VdK weisen die aktuellen Zahlen auf einen „gravierenden Handlungsbedarf in der Pflege“ hin. Die Bundesregierung müsse schnellstmöglich eine große Pflegereform auf den Weg bringen, sagte Präsidentin Ulrike Mascher. Sie forderte, der Vermeidung von Pflegebedürftigkeit oberste Priorität zu geben. Derzeit werde

Anzeige [www.aldi-nord.de](http://www.aldi-nord.de)

**SUPER FRISCH. SUPER PREIS.** **NUR FREITAG + SAMSTAG** **UNSERE FRISCHE-ANGEBOTE**

**TYPISCH ALDI!**



**FRISCHE-ANGEBOTE IM INNENTEIL**

